

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort: am **10.01.2011** in 84095 Furth, Rathaus

Vorsitzender: Gewies, 1. Bürgermeister

Schriffthführer: Claudia Lange

Eröffnung der Sitzung: Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Anwesend: Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind 16 anwesend.

Dr. Gamringer Heinrich
Dr. Schweiger K. Alexander
Dierl Monika

Fürst Josef
Gollwitzer Christine
Halbinger Alois
Hammerl Bartholomäus
Kopp Rudolf
Lederer Andreas
Popp Josef
Rössel Peter
Scheidhammer Richard
Schiemann Helga
Stadler Erich jun.
Steffel Josef

Es fehlen entschuldigt: Eichstetter Helmut jun.

Es fehlen unentschuldigt:

Der Bürgermeister stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlussfähig ist.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 10.01.2011

TOP 1) Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2010 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2) Informationen der Bürgermeister und Arbeitsgemeinschaften

TOP 2/1 Anmeldungen zum Gewässerunterhalt 2011/12

Bgm. Gewies verlas das Schreiben des Gewässerunterhaltungszweckverband Landshut-Kelheim-Dingolfing-Landau, Sitz Landshut, vom 06.12.2010. Die Anmeldung für die Unterhaltungsmaßnahmen muss bis spätestens 31.01.2011 abgegeben werden. Der frühe Wintereinbruch und die dauerhaft geschlossene Schneedecke ließen bisher die Arbeiten das Programm 2010/2011 nicht zu.

TOP 2/2 Eilentscheidungen Krippe/Hort

Die Trockenbauarbeiten, Schallabsorbierende Decken- und Wandbekleidungen, für die Kinderkrippe / Kinderhort gingen an die günstigstbietende Firma Kramhüller aus Plattling zum Angebotspreis von 26.774,41 € brutto.

TOP 2/3 Einladung zur Grünen Woche

Bgm. Gewies informierte die Mitglieder des Gremiums über die Einladung zur Grünen Woche in Berlin. Er wird im Rahmen des Begleitprogramms der interministeriellen Arbeitsgruppe „Ländliche Räume“ einen Vortrag über Furth halten.

TOP 2/4 Nächste Sitzung am 07. Februar 2011

Schwerpunkte der nächsten Sitzung werden die Sanierung der Kläranlage und evtl. die Verabschiedung des Haushalts 2011 sein, sofern im Gremium kein Klärungsbedarf mehr vorhanden ist.

TOP 2/5 Anrufsammeltaxi

Die Einrichtung des Anrufsammeltaxis wurde für den 01.01.2011 terminiert, kann jedoch real erst am 01.02.2011 in Betrieb genommen werden. Zudem muss auch noch die Bekanntmachung in der Tagespresse, in den betreffenden Jugendgruppen und an den Haltestellen vorgenommen werden.

TOP 2/6 Krupski-Bücher

Die Partnergemeinde Krupski Mlyn übersandte mehrere Bücher ihrer Gemeinde zur Verteilung im Gemeinderat Furth.

TOP 3) Furth – ein Platz an der Sonne. Sachstandsbericht über unser Energiekonzept mit dem Ziel 100 % erneuerbare Energien für Furth

Bgm. Gewies informierte die anwesenden Gemeinderatsmitglieder über den neuesten Fernsehbericht des Bayerischen Rundfunks aus Furth, der am 07.02.2011 ausgestrahlt wird, über den kürzlich erschienenen Artikel in „Die Zeit“ sowie über die Einladung zur Grünen Woche. Furth gilt als Vorreitergemeinde in Deutschland für Erneuerbare Energien. Die Nachhaltigkeitsstrategie in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur wird permanent umgesetzt.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschuß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	---

Sitzung vom 10.01.2011

Mittlerweile schlagen viele Kommunen diesen Weg ein, der auch durch staatliche Unterstützung gefördert wird.

Im Bereich Erneuerbare Energien nimmt Furth in Bayern und Deutschland eine besondere Stellung ein. Mit dem Beschluss „100 % erneuerbare Energien“ 1999 als erste Gemeinde oder Stadt in Deutschland wurde eine Entwicklung eingeleitet, die die Energieversorgung in Deutschland wesentlich nachhaltiger als vorher gestalten wird.

Als vorläufiger Höhepunkt dieser Entwicklung hat der bayerische Gemeindetag auf seiner Landesversammlung 2010 unter dem Thema „Bayerns Gemeinden gehen voran: Energieplanung, Klimaschutz und Wertschöpfung“ seine Mitglieder aufgefordert, Klimaschutz und örtliche Wertschöpfung, also Ökologie und Ökonomie miteinander zu verbinden. Konkret heißt das für ganz Deutschland, dass inzwischen sehr viele Gebietskörperschaften das Ziel „100 % erneuerbare Energien“ formuliert haben. Im Sachstandsbericht mit Fotodokumentation wurde verdeutlicht, dass die Solarenergie mit Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen stark genutzt wird. Hack-schnitzelheizwerk, Biogasanlage und permanentes Energiesparen tragen in hohem Umfang zur Umsetzung des Konzeptes bei.

Er dankte sowohl den Gemeinderatsmitgliedern als auch den Betreibern von o. g. Anlagen für die stete Unterstützung.

TOP 4) Einsparungen bei Straßenbeleuchtung durch Leuchtmitteltausch

Bgm. Gewies erinnerte daran, dass alle Nichtpeitschenmastlampen im Rahmen eines Kontraktverfahrens mit der e.on ausgetauscht wurden. Die Gemeinde spart sich dadurch in den folgenden Jahren je ca. 5.000,-- €.

Angedachte Abschaltungen wären kostenintensiv, hinsichtlich Stromeinsparung nicht sehr effektiv und unter Sicherheitsaspekten bedenklich.

Mit Schreiben vom 17.12.2010 teilte die e.on zwei Vorschläge zur Stromersparnis bei Langfeld-Leuchten bei Peitschenmasten mit.

Bgm. Gewies stellte diese kurz vor, wobei Vorschlag 1 mit Investitionskosten in Höhe von 33.144,57 € und einer Amortisation von 12 Jahren aufgrund der finanziellen Lage nicht zu verwirklichen ist.

Bei Vorschlag 2 werden im Gemeindebereich 109 Langfeldleuchten mit einmal Aura-Reflectorleuchtmitteln anstelle von zwei Standardleuchtmitteln ausgestattet. Die Investitionskosten belaufen sich auf 4.712,14 € mit einer Amortisationszeit von einem Jahr. Die Einsparung der Stromkosten beträgt 4.156,37 €/a, von Strom 20.307 kWh/a und CO2 10,32 t/a.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte mit 16:0 Stimmen dem 2. Vorschlag zu.

TOP 5) Erlass einer neuen Hundesteuersatzung

Im Zuge der Steuererhöhungen, die im Entscheidungsbereich der Gemeinde liegen, wird auch die Hundesteuer angehoben. Da für die Erhebung der Hundesteuer eine Satzung vorliegt, muss auch die Erhöhung der Hundesteuer mit der Satzung vereinbar sein. Der Steuersatz in Höhe von 20,-- € lt. § 5 wird auf 50,-- € angehoben. Die Steuer um die Hälfte ermäßigt wird lt. § 6 für Hunde, die auf Einöden gehalten werden und für Jagdhunde lt. geltender Satzung vom 01.11.2006.

Beschluss: Der Antrag aus dem Gremium auf Vertagung wurde mit 4:12 Stimmen abgelehnt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss mit 10:6 Stimmen die Erhöhung der Hundesteuer auf 50,-- € und für die anderen Hunde lt. vorhandener Mustersatzung.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschuß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	---

Sitzung vom 10.01.2011

TOP 6) Parkregelung in der Schlosserstraße Arth

Da im Bereich der Schlosserstraße Arth immer wieder Verkehrsbehinderungen durch parkende Fahrzeuge auftreten, wurde dies der Polizeiinspektion Rottenburg mehrmals mitgeteilt und überprüft. Aus polizeilicher Sicht wird vorgeschlagen, das Verkehrszeichen 283 – absolutes Halteverbot – an den geforderten Stellen anzubringen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anbringung des Verkehrszeichens 283 an den erforderlichen Stellen im Bereich Schlosserstraße, Arth.

TOP 7) Aufstellung eines Bebauungsplanes südlich des Auenweges mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan mit Deckblatt Nr. 7

Das Planungsbüro Halbinger stellte 2 Entwürfe für die Überplanung des gesamten Areals vor. Lediglich 10 Bauparzellen sollen im Geltungsbereich rechtskräftig zur Bebauung ausgewiesen werden. Bgm. Gewies schlug vor, eine Berechnung des Wasserrückhaltesystems unter Berücksichtigung der weiteren Erschließung durchzuführen. Das Planungsbüro Halbinger wird mit der Änderung der Entwürfe wie besprochen beauftragt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 16:0 Stimmen, dass für den Bereich südlich des Auenweges ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Dabei soll das gesamte Areal bis zum Anschluss an die Attenhauser Straße überplant werden, lediglich ein Bereich von 10 Bauparzellen soll im Geltungsbereich rechtskräftig zur Bebauung ausgewiesen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 16:0 Stimmen gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan mit Deckblatt Nr. 7 im Parallelverfahren.

TOP 8) Vorbereitung Haushalt 2011

Der geplante Vermögenshaushalt 2011 wurde nach derzeitigem Sachstand verteilt. Fragen und Anregungen sollten bitte an Bgm. Gewies und Frau Biberger gerichtet werden.

TOP 9) Vergabe Schreinerarbeiten Krippe und Hort

Vertrag auf Verschiedenes, nichtöffentlicher Teil.

TOP 10) Straßenbauprogramm 2011-15 / Zuwendungen

Aufgrund der finanziell angespannten Lage können im Gemeindebereich keine Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 10.01.2011

TOP 11) Bauanträge

TOP 11/1 Antrag auf Erneuerung eines Pultdaches mit Erhöhung der Dachneigung eines landwirtschaftlichen Gebäudes, Fl.Nr. 6, Gemarkung Arth,

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand eines Lage- sowie Detailplans kurz erläutert.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 16:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 11/2 Antrag auf Neubau einer Garage, Fl.Nr. 77/16, Gemarkung Schatzhofen,

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand eines Lage- sowie Detailplans kurz erläutert.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 16:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 12) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 12/1 Straßenschäden

Frostschäden der Straßendecke Am Weinberg und Südhang in Arth gab GR Scheidhammer an Bgm. Gewies weiter. Durch die anhaltend niedrigen Temperaturen und die Schnee- und Eisbeläge auf den Fahrbahnen sind die Straßen in einem sehr desolaten Zustand und sollten der Verwaltung gemeldet werden.

TOP 12/2 Räum- und Streudienst

GR Rössel gab den Dank der Anwohner Birnbaumleiten für den zuverlässigen Räum- und Streudienst sowie die Bitte zur Aufstellung einer Streusalzkiste weiter. Zustimmend nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass in der Birnbaumleite sowie am Lerchenweg Streusalzkisten aufgestellt werden.